



## Goldpreisentwicklung – Fluch oder Segen?

Der Goldpreis hat auch den Ruf, als Fieberthermometer unseres Wirtschafts- und Finanzsystems zu gelten.

Wenn man unter diesem Aspekt die Entwicklung des Goldpreises sieht, kann einem angst und bange werden.

Speziell seit letztem Jahr bricht der Goldpreis einen Rekord nach dem anderen.

Die Auswirkungen der letzten Finanzkrise katapultierten den Goldpreis bis auf 1.382 Euro am 01.10.2012.

Am 28.08.2019 erreichte der Goldpreis mit 1.389 Euro ein Allzeithoch und kletterte am 03.09.2019 bis auf 1.403 Euro. Am 06.01.2020 wurde mit 1.408 Euro eine erneute Bestmarke gesetzt, seit dem stieg der Goldpreis weiter und weiter bis auf 1.555 Euro am 24.02.2020.

Am 25.02.2020 erfolgte der erste Rücksetzer auf 1.517 Euro, da Gold durch einen plötzlichen milliardenschweren Verkauf am Terminmarkt im Preis gedrückt wurde. Ganz im Sinne der Zentralbanken, da es auch um Vertrauen der Geldpolitik geht, denn steigt der Goldpreis rapide, gehen automatisch die Warnleuchten an. Allerdings könnte man angesichts der Goldpreisentwicklung auch einfach ausdrücken: „Der Patient scheint sehr krank zu sein“

Natürlich spielt aktuell der Coronavirus mit seiner globalen wirtschaftlichen Auswirkung eine entscheidende Rolle, sowie Präsident Trump mit seinen Drohungen möglicher Handelskriege auch einen Einfluss auf den Goldpreis hat.

So steht man oft vor folgender Frage: Ist Gold aktuell zu teuer oder macht es aktuell Sinn, jetzt Gold zu kaufen“

1. **Fakt ist:** Gold liegt nahe seinem Allzeithoch!
2. **Fakt ist:** Gold liegt erheblich über den weltweiten Produktionskosten von rund 1.000 US Dollar.
3. **Fakt ist** aber auch, dass Gold angesichts der weltweiten Unsicherheiten voll im Trend liegt. Es ist auch anzunehmen, dass die Unsicherheiten weiterhin zunehmen und noch lange nicht alle wirklichen Probleme ans Tageslicht gekommen sind.

Wer also das Motiv hat, sich gegen die Geldpolitik bzw. den künftigen Währungsverfall und gegen Gefahren unseres Wirtschafts- und Finanzsystems abzusichern, der ist mit Gold weiterhin gut beraten. Es ist zu erwähnen, dass Gold natürlich im Kurs fallen allerdings auch kräftig weiterhin steigen kann!

Wer jedoch im Edelmetall nach einer günstigen Gelegenheit Ausschau hält, sollte aktuell seinen Blick auf Silber richten, denn Silber befindet sich bei rund 17 Euro auf einem niedrigen Preisniveau, speziell gegenüber Gold. Das Gold-Silber Ratio liegt aktuell (Stand 25.02.20) bei 1:89. (16,91 Euro – 1.522 Euro) und das durchschnittliche Gold-Silber Ratio lag in den letzten 20 Jahren bei rund 1:60.

So befindet sich Silber im Verhältnis zu Gold um 48% unter dem 20jährigen Durchschnittswert.

Wer nach dem Motto „Sicherheit durch Streuung“ auf einen Edelmetallmix mit je 25% Gold, Platin, Palladium und Silber gesetzt hat, ist historisch gut gefahren.

Im 10 Jahres Zeitraum erzielte der genannte Mix ein Plus von 15,3% (Stichtag 31.12.19).

Auch im Jahr 2019 konnte der Edelmetallmix ein Plus von 29,93% verbuchen. (Stichtag 31.12.19).

Auch in diesem Jahr war bisher der Edelmetallmix eine ausgezeichnete Wahl, denn mit einem Plus von 15,33% (Stand 25.02.20) kann man von einem optimalen Start ins neue Jahr sprechen.



**Sicherheit mit dem AUREUS FLEX-Tarif**

Durch die individuelle Wahl von 4 Edelmetallen Gold, Silber, Platin und Palladium bietet dieser Tarif optimale Flexibilität in der Anlagestrategie.